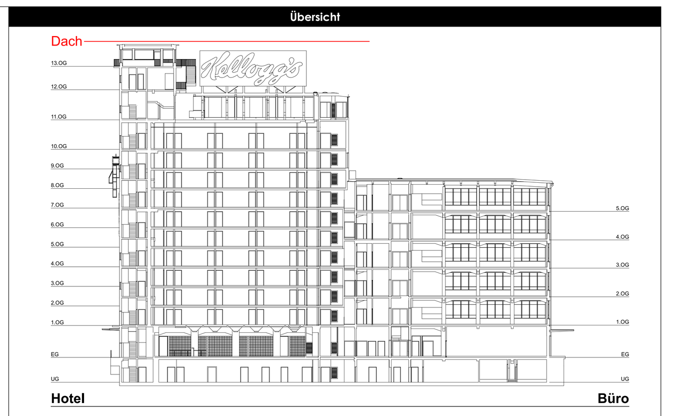
HOTEL | Grundriss Dachaufsicht

Bestand-Neubau

Übersicht



Generelle Hinweise:

Dämmmaßnahmen:
Hier sind ausschließlich die aktuellen bauphysikalischen Nachweise maßgeblich.

Hinweise zum Konzept Regenentwässerung:
Die hydraulische Berechnung und Dimensionierung der Regen- und Notentwässerungsbauteile (Rinnen, Fallrohre, Notentwässerungen) muss durch einen Fachplaner erfolgen!
Aufgrund der Mindestabstände zu aufgehenden Gewerken ist die Ausführung einer zusätzlichen, punktuellen Flüssigabdichtung zu prüfen bzw. vorzunehmen.

Inneneinrichtung:
Hier nachrichtliche Darstellung. Ausführung muss nach gesonderter Detailplanung Interiordesign erfolgen.

Durchbrüche:
Bei der Herstellung der Durchbrüche ist sorgfältig vorzugehen. Sollten vor Ort Abweichungen oder Änderungen zu den geplanten Öffnungen bestehen, ist Rücksprache mit Statik zu halten.

LEGENDE

AUFZUG

Aussparungen, Einbauteile, Leerrohre, Ausführungshinweise, etc. gemäß Werk- und Montageplanung Aufzugslieferant beachten.

ABKÜRZUNGEN

AD = Abgehängte Decke
ALD = Außenluftdurchlass
BD = Bodendurchbruch
BMZ = Brandmeldezentrale
BRH = Brüstungsh. roh ab OKFF
BRF = Brüstungsh. fertig ab OKFF
BLS = Brandschutz-Lüftungsstein
DD = Deckendurchbruch
DL = Durchgangslichte
DS = Deckenschlitz
ELT = Elektro
F = Feuerlöscheinrichtung
F30/F90 = Brandschutzanforderung
FF = Fertigfußboden
G30 = Brandschutzverglasung
Gk = Gipskarton
LH = Lichte Raumhöhe
NA = Notausgang
nd = nicht definiert
NÜ = Notüberlauf
OK = Oberkante
RA = Rohrachse
REVI = Revisionsöffnung
RD = Rohdecke
RH = Rohbau Raumhöhe
RR = Regenfallrohr
RWA = Rauch-Wärme-Abzug
S = Sonnenschutz
UK = Unterkante
UKD = Unterkante Decke
UZ = Unterzug
ÜZ = Überzug
VSG = Verbundsicherheitsglas
VK = Vorderkante
WD = Wanddurchbruch
WM = Waschmaschine
WS = Wandschlitz
WV = Wandverstärkung

TÜREN

Beschlag: Bandseite / Bandgegens.
Glas-ausschnitt
Türnummer
Brandschutz
Schallschutz
Türzarge / Türblatt
Beschlag
Zubehör

Umfassungszarge
Rahmen-Tür
Blockzarge
Eckzarge

Türen m. Brandschutzanforderungen: Bei Montage in Leichtbauwänden u. -Stürzen sind verstärkte Stahlprofile n. stat. Erfordernis u. bauaufsichtlicher Zulassung auszuführen.

BRANDSCHUTZ
s. Legende Brandschutz

SCHALLSCHUTZ
SSK I = Rw,P = 32dB
SSK II = Rw,P = 37dB
SSK III = Rw,P = 42dB
SSK IV = Rw,P = 47dB

BESCHLAG
DR = Drücker
KN = Knauf
WC = WC-Beschlag
STA = Stange

TÜRZARGE- / BLATT
UZ = Umfassungszarge
BZ = Blockzarge
EZ = Eckzarge
EGZ = Eck-Gegenzarge
RT = Rahmentür
HZ = Holz
HZ-NR = Holz / Nassraum
HZ-FR = Holz / Feuchtraum
MG = Metall-Glas
G = Glas
ST = Stahl
ST-VA = Edelstahl
AL = Aluminium
GLA = Glasausschnitt
SE = Schiebeelement
FSE = Faltschiebeelement

ZUBEHÖR
OTS = Obentürschließer
ITS = Integrierter Türschließer
AUTO = Automatikantrieb
PA = Panik
VPA = Vollpanik
FSA = Feststellanlage
FSA opt. = Feststellanlage optional
RC2 = Einbruchschutz
DB = Druckbelüftung
WÄ = Wärmegedämmt
RW = Rettungsweg

ZU / EMA
EltVTR = Türanforderung gem. EltVTR

RÄUME

RAUMSTEMPEL
Raumnummer
Raumname
Netto-Grundfläche
Umfang
Raumhöhe
Bodenbelag
Wandbelag
Deckenbelag

RAUMNUMMER ZUSAMMENSETZUNG
Beispiel: X.0.01
X = Bereich/Nutzungseinheit
0 = Geschoss
01 = Raumnummerierung

BEREICHE/NUTZUNGSEINHEITEN
A = Allgemein
B = Büro
H = Hotel
R = Restaurant
SA = Schacht allgemein
SB = Schacht Büro
SH = Schacht Hotel

SYMBOLE

Höhe OKFF / Höhe über NN
Höhe OKRD / Höhe über NN
±1,23[5] OKFF Oberkante Fertigfußboden
±0,00 OKRD Oberkante Rohdecke
WD Wanddurchbruch
DD Deckendurchbruch
BD Bodendurchbruch
UD Unterzugdurchbruch
WD Ø Runder Durchbruch Höhe Rohrachse
Hinweis auf Änderung
Hinweis auf Klärung
Dacheinlauf
BE Bodeneinlauf
DT 01 Detailmarkierung

SCHRAFFUREN

Bestand
Abbruch
Neubau
Beton — Ortbeton, Halb- o. Vollfertigteil gem. Statik / ausführender Firma
Mauerwerk
Mauerwerk nichttragend
Porenbeton
Verblendmauerwerk
unbewehrter Beton
Holz
Perimeterdämmung
Mineralfaserdämmung
Dämmung, hart
Abdichtung
Gipskartonständerwand
Installationsvorwand raumhoch
Gelände

AUSBAU

Boden:
Gemäß gesonderten Bodenbelagsplänen

Decke:
Gemäß gesondertem Deckenspiegel

BRANDSCHUTZ

F30 / feuerhemmend
F60 / hoch feuerhemmend
F90 / feuerbeständig
F120 / Feuerwiderstandsf. 120 Minuten
Bauart Brandwand (BB)
Brandwand (BW)
T3 — Sicherheitstreppenraum, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung (Beispiel: Treppenraum T3)
T1 — Treppenraum mit brandschutztechnisch bemessener Abtrennung, erreichbare Geschosse, mit Treppenbezeichnung (Beispiel: Treppenraum T1)

Rettungsweg
NAG Notausgang
Auslösestelle Rauchableitungsöffnung
Rauchableitungsöffnung
Mechanische Belüftung (Überdruck)
Wandhydrant
Automatische Löschanlage
FAT / FBF — Anlaufpunkt Feuerwehr mit Feuerwehranzeigetableau, Bedienfeld, Hinterlegung von Informationen für die Feuerwehr (Laufkarten / Feuerwehrpläne, etc.), Feuerwehr-Gebäudefunkbedienfeld

T30 feuerhemmende selbstschließende u. dichtschließende Tür
T30-RS feuerhemmende selbstschließende u. rauchdichte Tür
T90 feuerbeständige selbstschließende u. dichtschließende Tür
T90-RS feuerbeständige selbstschließende u. rauchdichte Tür / Rauchableitungsöffnung EI 90
RS selbstschließende u. rauchdichte Tür
DS dicht- u. selbstschließende Tür
EK90 Entrauchungsklappen EK 90
A Aufzugstür gem. EN 81 / DIN 18091

Tragende und aussteifende Bauteile sind feuerbeständig herzustellen. Auf eine farbliche Kennzeichnung der statisch relevanten Bauteile wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet.

Das Objekt ist flächendeckend mit einer Brandmelde- u. Alarmierungsanlage gemäß DIN VDE 0833-2 (KAT 1 gem. DIN 14675) auszustatten.

Alle Durchbrüche von Bauteilen mit Anspruch an den Brandschutz sind in Bauteilebene in Qualität der zu duchdringenden Bauteile zu verschließen / zu schotten.

ALLGEMEINE HINWEISE UND VORGABEN

Alle Höhenmaße ab OK Fertigfußboden.
Raumflächen bilden das Fertigmaß ab. Maßketten beziehen sich auf Rohbaumaße.
Für sämtliche Beton- und Stahlkonstruktionen siehe Statische Berechnungen und die Konstruktionszeichnungen des Tragwerkplaners. Die Maße sind vom Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten zu prüfen und am Bau zu nehmen.
Das Urheberrecht an dieser Zeichnung verbleibt beim Planverfasser. Verfielfältigung nur unter Nennung des Verfassers.

Alle Schlitze, Durchbrüche und Aussparungen der TGA-Planung sind ausschließlich nur nachrichtlich übernommen.

Alle Unklarheiten sind sofort mit der Bauüberwachung zu klären. Nicht raten, sondern fragen!

BAUHÖHE

OK RD ERDGESCHOSS = **±0.00** = + 8.25 NN

ÄNDERUNGEN

VORABZUG

Index	Datum	Änderung	Bearbeitet	Ges.
H	XX.XX.2022	textl. Ergänzungen (RA) aus BSK	Bu/Is/Am/MR	Is
G	22.09.2022	Plangleichstellung	Bu/Is/Am/MR	Is
F	22.07.2022	Einarbeitung RDA-Klappen Dach 11.OG	Bu/Is/Am/MR	Is
E	06.04.2022	Ergänzung Firstbleche Dach Separee	Bu/Is/Am/MR	Is
D	22.03.2022	Anpassung Entwässerungskonzept / Nummerierung Regenfallrohre RFR (ohne Wolke); Ergänzung Dachaufsicht Separee; textliche Ergänzungen Legende	Bu/Is/Am/MR	Is
C	25.01.2022	Plangleichstellung	Bu/Is/Am	Is
B	28.07.2021	Planfortschreibung; Änderungen s. Wolken	Bu/Is/BBO/Am	Is
A	25.01.2021	Basis für Statik / Zwischenstand Gesamtplanung für alle Beteiligten	Bu/Is/BBO/Am	Is

INDEX **H**

BAUHERR

Das Silo in Bremen GmbH

Auf der Muggenburg 30 | 28217 Bremen

PROJEKT

Teilabriss und Sanierung der ehemaligen Kelloggs-Silos
Umbau zu Hotel mit Gastronomie und Bürogebäude

Auf der Muggenburg 30 | 28217 Bremen

PLANINHALT

AUSFÜHRUNG-BESTAND/NEUBAU

Grundriss
Hotel Dachaufsicht

M 1:50

Plan № KMKE_7-9_5-N_GR-H14-50-H **Bl.-Gr.** 1600 x 800

ENTWURFSPLANUNG

DELUGAN MEISSL ASSOCIATED ARCHITECTS
Architekturbüro Dipl. Ing. Delugan-Meissl
ZT-Gesellschaft m.b.H
Mittersteig 13/4 A-1040 Wien
T +43 1 585 3690
F +43 1 585 3690 11
office@dmaa.at
www.dmaa.at

AUSFÜHRUNGSPLANUNG / ARCHITEKTENGEMEINSCHAFT

GRUPPE GME
Gruppe GME Architekten BDA
Keil, Buck, Kohlrausch PartGmbB
Paulsbergstraße 11 · 28832 Achim · T 04202 91 65 0 · F 04202 91 65 10
Teerhof 34 · 28199 Bremen · T 0421 80 93 72 0 · F 0421 80 93 72 20
www.gruppe-gme.de · architekten@gruppe-gme.de

BBO
Dipl. Ing. Architekt
Bernd Block-Osmers
Paulsbergstraße 11
28832 Achim
bernd.block-osmers@gruppe-gme.de
T. 04202-9165 50
F. 04202-9165 51
m. 0175-599 97 90